

ESENDER_LOGIN:	ENOTICES
CUSTOMER_LOGIN:	hstachel
NO_DOC_EXT:	2023-002618
SOFTWARE_VERSION:	13.2.0
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E_MAIL:	vergabe@muelheim-ruhr.de

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F02
VERSION:	R2.0.9.S05
DATE_EXPECTED_PUBLICATION:	/

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Mülheim an der Ruhr
Postanschrift: Hans-Böckler-Platz 5
Ort: Mülheim an der Ruhr
NUTS-Code: DEA16 Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 45468
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Referat VI - Vergabestelle
E-Mail: vergabe@mulheim-ruhr.de
Telefon: +49 2084556005
Fax: +49 208455586005

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.mulheim-ruhr.de>

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www1.mulheim-ruhr.de/node/302774>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www1.mulheim-ruhr.de/node/302774>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Erweiterungsneubau Otto-Pankok-Gymnasium - Errichtung von drei Interimscontaineranlagen zur Anmietung
Referenznummer der Bekanntmachung: MH-REFERAT_VI-2022-7399

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45223800 Montage und Errichtung von Fertigkonstruktionen

II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Ausschreibung umfasst alle notwendigen Leistungen für die Errichtung und Anmietung von drei Interimscontaineranlagen im Vorfeld der geplanten Gesamtanierung des Bestandshauptgebäudes. Die Interimscontaineranlagen müssen am Standort Von-Bock-Str. 81 errichtet werden. Eine zweigeschossige Containeranlage ist auf dem Lehrerparkplatz mit 9 Klassenräumen, eine eingeschossige Containeranlage an der Gaußstraße mit zwei Klassenräumen und einem Nebenraum sowie eine weitere eingeschossige

Containeranlage ebenfalls mit zwei Klassenräumen auf der Grundstücksfläche des Bestandspavillons Nr.3 zur Adolfstraße geplant. Die Standzeit ist für 17 Monate vorgesehen.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 740 005.04 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

44211100 Mobile, modulare Containergebäude

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA16 Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Bei der ausgeschriebenen Leistung handelt es sich um die Errichtung von 3 Containeranlagen als Ersatzklassenräume für die Zeit der Kernsanierung des Bestandsgebäudes. Die Kernsanierung ist ab Ostern 2024 ca. ein Jahr bzw. maximal bis Sommer 2025 geplant. Die Containeranlagen sollen vom AN errichtet, ausgebaut, vorgehalten und zum Abschluss wieder zurückgebaut werden. Der Betrieb, d.h. Medienverbräuche, Reinigung usw. erfolgen durch den Bauherren.

Das Gesamtprojekt wird funktional mit Leistungsprogramm ausgeschrieben. Die vom Bieter anzubietenden Leistungen sind in dieser Ausschreibung und in den Anlagen und Vorbemerkungen näher beschrieben. Es wird eine pauschale Vergabe aller abgefragten und erforderlichen Leistungen vom AG erfolgen. Die Mietkosten der Anlagen werden monatlich abgerechnet.

Die Containeranlage wird ab Ostern (April 2024) benötigt und wird voraussichtlich 17 Monate in Betrieb sein. Der AN stellt somit die Containeranlagen für eine Mietzeit ab Fertigstellung von 17 Grundmonaten zur Verfügung. Des Weiteren hat der AN in seinem Angebot mit zu berücksichtigen, dass ggf. auch Verlängerungsmonate abgerufen werden können. Diese werden dann über den Monatsmietpreis zusätzlich vergütet. Eine Verlängerung muss mindestens bis Ende 2024 möglich sein. Der Bauherr wird mindestens 3 Monate vor regulärem Mietzeitende eine Verlängerung abstimmen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 740 005.04 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/12/2023

Ende: 30/04/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der AN hat in seinem Angebot mit zu berücksichtigen, dass ggf. auch Verlängerungsmonate abgerufen werden können. Diese werden dann über den Monatsmietpreis zusätzlich vergütet. Der Bauherr wird mindestens 3 Monate vor regulärem Mietzeitende eine Verlängerung abstimmen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Zu II.2.7: Aufbau ab Dezember 2023/Januar 2024, Fertigstellung und Inbetriebnahme Ostern 2024, Abbau voraussichtlich Sommer 2025 => Standzeit ca. 17 Monate

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**III.1) Teilnahmebedingungen****III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder die Handwerksrolle des Unternehmenssitzes oder Wohnsitzes

Sofern geforderte Unterlagen nicht innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorgelegt werden, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit dem Angebot ist einzureichen:

- Eigenerklärung entsprechend Formblatt 124

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, ist ggf. auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers einzureichen:

- Versicherungsbestätigung der Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers mit einer Deckungssumme von mindestens 3 Mio. EUR für Personen- und 3 Mio. EUR für Sach-/Vermögensschäden

- Unbedenklichkeitsbescheinigung über die Teilnahme am Sozialkassenverfahren der Bauwirtschaft

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. "Bescheinigung in Steuersachen"

- Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft

Sofern geforderte Unterlagen nicht innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorgelegt werden, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit der Angebotsabgabe sind einzureichen:

- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Formblatt 235)

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, ist ggf. auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers einzureichen:

- Verpflichtungserklärung für Nachunternehmer entsprechend Formblatt 236

- drei Referenznachweise vergleichbarer Leistungen der letzten 5 Jahre mit mindestens folgenden Angaben:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige

Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe

der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige

Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung)

Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur

Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer,

ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert

wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Sofern geforderte Unterlagen nicht innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorgelegt

werden, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

siehe Vergabeunterlagen

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren**IV.1) Beschreibung****IV.1.1) Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben**IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 06/02/2023

Ortszeit: 09:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 06/04/2023

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 06/02/2023

Ortszeit: 09:00

Ort:

Stadt Mülheim an der Ruhr, Der Oberbürgermeister, Referat VI, Hans-Böckler-Platz 5, 45468 Mülheim an der Ruhr, (Technisches Rathaus)

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Gemäß § 14 EU Abs. 6 VOB/A sind keine Bieter bzw. Bevollmächtigte im Öffnungstermin zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben**VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen und bis zum Öffnungstermin ausschließlich elektronisch in Textform über den genannten Link zur Homepage der Stadt Mülheim an der Ruhr hochzuladen (Dateiformat:

PDF). Für die Abgabe von Angeboten ist eine Registrierung zwingend erforderlich. Eine Übermittlung von Angeboten per E-Mail oder in Papierform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss.

Bitte laden Sie bei Angebotsabgabe folgende Unterlagen hoch:

- „Deckblatt VOB“ der Stadt Mülheim an der Ruhr
- Angebot gem. Leistungsbeschreibung inkl. Konzept für die Durchführung der Arbeiten im Dateiformat PDF (Ausführung der Leistung, Entwurf nebst eingehender Erläuterung und Darstellung der Bauausführung, Beschreibung der Leistung)
- Eigenerklärung zur Eignung entsprechend Formblatt (VHB) 124, alternativ Angabe der Nummer, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis geführt wird
- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Formblatt VHB 235)
- Formular 523 EU - Eigenerklärung Sanktionspaket 5 EU

Vor Auftragserteilung werden vom Bestbieter neben den in Abschnitt III genannten Eignungsnachweisen folgende Unterlagen angefordert:

- Formblätter 221 bzw. 222, ggf. Formblatt 223. Ab einem Auftragswert von 30.000 € netto zusätzlich die Urkalkulation im verschlossenen Umschlag. Der Auftraggeber ist berechtigt, den Umschlag zu öffnen und die Kalkulation bei Bedarf einzusehen. Diskretion wird seitens des Auftraggebers gewährleistet.
- Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes zum Steuerabzug bei Bauleistungen gem. § 48b Einkommensteuergesetz

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die in § 2 Abs. 1 bis 4 TVgG NRW genannten Vorgaben einzuhalten. Der Auftraggeber ist berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der Vorgaben zu prüfen. Er darf sich zu diesem Zweck die Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern, Abgaben und Beträgen in anonymisierter Form vorlegen lassen, diese prüfen und hierzu Auskunft verlangen. Für den Fall der Verletzung der Pflichten nach § 2 Abs. 1 bis 4 TVgG NRW steht dem Auftraggeber ein außerordentliches Kündigungsrecht zu.

Der Einsatz aller vom Auftragnehmer ggf. einzusetzenden Nachunternehmer ist mit dem Auftraggeber abzustimmen. Die Qualifizierung des Nachunternehmers ist dem Auftraggeber zu belegen. Sicherheitsleistungen werden in Form von Bürgschaften nach den Grundsätzen der §§ 9 c EU VOB/A und 17 VOB/B verlangt. Als Zahlungsbedingung ist § 16 VOB/B maßgebend.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Bieterfragen bitte schriftlich an die genannte Kontaktstelle per E-Mail oder über die Seite der Stadt Mülheim an der Ruhr (<https://www1.muelheim-ruhr.de/node/302774>) bis 10 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist! Die Beantwortung später gestellter Fragen behält sich die Vergabestelle vor.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland · c/o Bezirksregierung Köln

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

Fax: +49 221-1472889

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 160 Abs. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
05/01/2023